

Japan meets Spain

in brazil

Von Milki

Kapitel 6: sexto

Kapitel 6

„Und geht's?“, fragte Tsubasa am nächsten morgen als sie schon einige Minuten am Joggen waren. Flo sah ihn über der Schulter an, in ihrem weißen Trainingsoberteil und der weiten schwarzen Jogginghose sah man ihr nicht an das jeder schritt ihr schmerzen bereitet. „Es geht!“, sagte sie und sah wieder nach vorne. „Flo, Tsubasa!“ hörten sie auf einmal jemanden rufen, beide blieben stehen. Sie sahen hinunter zum Strand wo Rio und Genzo im Sand saßen und drei Frauen beim Fußballspielen zusahen, unter ihnen war auch Sanae. „Komm wir machen ne Pause!“, sagte Tsubasa und wollte runter zu Strand gehen. „Warte!“, rief Flo und sah zu ihm und dann zum kurzen aber relativ steilen Abhang zum Strand. „Ich helfe dir!“, sagte Tsubasa und hob sie de Abhang runter, das Sanae keinesfalls entging.

„Na, Jungs!“, sagte Tsubasa und ließ sich neben die beiden andern Jungs in den Sand fallen. „Hey, möchtest du mit spielen!“, fragte eins der Mädchen. Flo sah zu ihnen. Fußball, sie würde gerne mit spielen, doch konnte sie das ihrem Bein noch zu muten? „Sie kann wahrscheinlich gar nicht spielen!“, kam es von Sanae. Flo sah zu ihr und etwas arrogantes lag in ihrem blick das Flo sauer machte. Sie schnaubt. „Ich bin dabei!“, sagte sie und ging zu den Mädchen. „Flo!“, rief Tsubasa, doch noch bevor er etwas sagen konnte sah sie ihn an und er wusste das er jetzt besser ruhig sein sollte. „Oke ich spiel mit dir und du und Flo spielen zusammen!“, entschied Sanae und macht direkt den Anstoß. Sanae wurde Flo immer unsympathischer. In dem Sand kam Flo nicht voran und ihr Bein schmerzte sehr, doch würde sie Sanae kein Tor durch gehen lassen. Als Sanae auf sie los lief udn versuchte an ihr vorbei zu kommen nahm Flo ihr den Ball ab dreht sich und rannte in die andere Richtung. Tsubasa sah ihr gespannt und besorgt zu. „FLO!“, rief er doch, schon wurde sie von Sanae gegrätscht. Doch Sanae berührte nicht den Ball so rutschte direkt in ihr Bein. Flo stürzte und spürte nur eine unerträglichen schmerz in ihrem Bein. Flo lag im Sand vor schmerzen das Gesicht verzerrt, Sanae war schon auf den Bein udn wollte sich gerade den Ball schnappen als sie die Blick der andern bemerkt. Sie sah an sich runter. Ihr hellblaues Sport shirt hat eine riesigen Blutfleck. „Flo!“, schrie Tsubasa und rannte über den Sand zu der Spanierin. Genzo folgte ihr während Rio in der Sporttasche eien Erste-Hilfe-Kasten und sein Handy rausholte.

Flo lag zusammen gerollt auf dem Boden, „Flo?“, fraget Tsubasa sanft und versuchte sie zu drehen. „Tsubasa“, sagte Genzo so ruhig es ging um kein Panik zu verursachen.

Er nickte Richtung ihrem Bein um das ihm Sand sich schon Blut gesammelt hatte. Eine Metallstange steckte in ihrem Bein. Tsubasa sah zu Sanae, die immer noch etwas abseits stand und ihr blutgetränktes Shirt an sah. Er stand auf und ging zu ihr. „Wieso zum Teufel hast du das gemacht? Es war Absicht das hat man gesehen!“, schrie er Sanae an. Diese sah auf. „Ich... ih wusste nicht!“, sie konnte keine klaren Satz heraus bringen. „Tsubasa!“, hörte er Rio rufen. Er dreht sich um und sah zu ihm. „Ein Krankenwagen ist unterwegs!“, sagte Rio, Tsubasa nickt und ging wieder zu Flo. „Quiero ir a España!“, flüstert Flo und sah zu Tsubasa. „Ich weiß, ich werd dafür sorgen das du schnell es geht nach Hause kommst!“, sagte Tsubasa, an Hand der Aussprache und ihres Blickes verstnd Tsubasa. Dann sah er zu Genzo.

Flo schien es als würden Stunden vergehen bis der Krankenwagen kam. „Da!“, rief Rio. Endlich kam der Krankenwagen. Dann wurde sie aus einer Flut von japanischen Wörter überrollt.

„Krankenkarte und so, die sind bei mir zu Hause!“, sagte Tsubasa verzweifelt. „Tsubasa ich fahr mit ihr und du kommst einfach nach!“, schlug Genzo vor. Tsubasa nickte und ging zu Flo die bereits Abfahrt fertig auf einer Liege lag. „Ich muss deine Papier holen gehen, aber Genzo begleitet dich!“, sagte er ihr leise. Flo nickte schwach, sie hatte die Augen geschlossen. „Oke dann los!“, rief einer der Sanitäter. Genzo sprang in den Krankenwagen und Flo wurde ein geladen. Genzo nahm direkt ihre Hand und ließ sie die ganze zeit während der fahrt nicht los. „Genzo, quédate aquí!“, flüsterte sie und griff Ärger um seine Hand. Genzo verstand nicht was sie sagte und rutschte einfach etwas näher zu ihr. Genzo schien es Stunden zu dauern bis sie endlich im Krankenhaus an kamen. Doch dann hielt der Krankenwagen und die Türen ging auf. Genzo sah auf, zwei Ärzte standen dort und zogen die lieg hinaus. Sie brachten sie in einen Behandlungsraum und legten sie auf ein andere Trage, während dessen ließ Genzo nie ihre Hand los. Selbst als der Art ihre Hose aufschnitt und die ganze Wunde zum Vorschein kam. Genzo sah von Bein in Flos Augen, er war überrascht das sie sie wieder hoffen hatte. „Sah ihm das ich einen Autounfall hatte, vor 4 Jahren!“, sagte sie und sah zu dem Arzt. Genzo übersetzte auf Japanisch und der Arzt nickte. Der Arzt sagte etwas auf Japanisch und Genzo nickte. „Du musst Notoperiert werden!“, sagte er. Flo nickte. „Sie bereiten eine OP für dich vor, ich werd gucken wo Tsubasa ist!“, sagte er und wollte gehen. Doch Flo hielt seine Hand immer noch fest. „Bitte geh nicht!“, sagte sie und angst lag in ihren Augen. Genzo sah zu einer Schwester und fragte etwas auf japanisch. „Flo, eine Schwester wird Tsubasa suchen, ich bleibe hier, so lange ich kann!“, sagte er und strich ihr mit der freien Hand über den Kopf. Flo schloss die Augen und vergass für einen Moment die höllischen schmerzen. „Flo!“, rief Tsubasa und kam in den Behandlungsraum. Sie öffnete langsam wieder die Augen und sah ihn an. „Meine Mutter...!“, fing sie an. „Ich hab sie informiert und sie schickt mir alle Information die die Ärzte hier brauchen!“, sagte Tsubasa und nahm die Hand die Genzo die ganze Zeit Gehalten hatte. Genzo ging etwas zurück. Dann wurde Flo in den Op gebracht. Tsubasa und Genzo ging zu Aufenthaltsraum. Dort warteten schon Rio, Natsuko, Taro und auch die Mädchen. Sanae stand etwas weiter weg und sah aus dem Fenster. „Und?“, fraget Natsuko direkt. „Eine NotOP!“, sagte Genzo und sah Tsubasa. „Wustes du von dem Autounfall?“, fragte Genzo ihn. Sanae und alle sah auf. „Ja, ich weiß nicht alles. Ich weiß das Flos Vater dabei ums Leben kam und das ihrer Karriere dadurch zu ende war. Sie hat mir gesagt sie hätte Metall im Bein als sie Knochen im Körper hätte!“, er musste etwas grinsen, sie hatte es damals so scherzhaft und fröhlich gesagt wie sie immer war.

